



NÖ LANDESAUSSTELLUNG 1979

DIE ZEIT DER FRÜHEN HABSBURGER

DOM UND KLÖSTER 1279 - 1379

Als im Jahre 1279 der Dom in Wiener Neustadt geweiht wurde, hatte für Österreich eine neue Zeit begonnen. Mit den Habsburgern, die erst allmählich im Lande heimisch wurden, zog ein neuer Regierungsstil ein. Die Herzogsfamilie brachte aber nicht bloß Beamte aus ihren schweizerischen und ober-rheinischen Stammländern mit, mit ihnen kamen auch sehr starke künstlerische Impulse aus dem Westen, die in den kulturellen Zentren Österreichs — das waren in erster Linie die Klöster — bald selbständig verarbeitet wurden. Die Ausstellung sucht diese bis heute nicht genügend beachteten Zusammenhänge darzustellen. Bei den Exponaten handelt es sich um Spitzenwerke der abendländischen Kunst, so daß den Besucher ein erlesener Genuß erwartet. Die zahlreichen kostbaren Werke der Goldschmiedekunst werden in einer eigenen Schatzkammer gezeigt.

Für die Ausstellung werden Leihgaben aus den Domschatzen von Chur, Freiburg im Breisgau und Regensburg, um nur einige zu nennen, zur Verfügung gestellt. Neben der Goldschmiedekunst werden vor allem die Bereiche Tafelmalerei, Glasmalerei, Buchmalerei und Plastik stark vertreten sein. Anhand von Urkunden werden die historischen Ereignisse aufgezeigt. Leihgaben vor allem aus der BRD (Berlin, Speyer, Stuttgart, Nürnberg, Heidelberg, München, Freising, Donaueschingen, Konstanz etc.), aus der Schweiz und natürlich von den großen staatlichen und privaten Sammlungen Österreichs werden zu sehen sein.

Es geht bei dieser Ausstellung aber nicht nur um Ästhetik. Sie will auch die kirchlichen Verhältnisse in den Jahren zwischen 1279 und 1379 darstellen, die wiederum durch enge Verflechtungen mit den Bistümern und Klöstern im Westen des Reiches gekennzeichnet sind.

Die Ausstellung schließt mit dem Jahr 1379 ab. Damals wurden im Vertrag von Neuberg die habsburgischen Länder geteilt; damit begann eine neue Epoche der österreichischen Geschichte.

Information:
Seit 1977 ist in Wr. Neustadt der sog. »Wr. Neustädter Kultur-Parcours« eingerichtet. Allen historisch und kunsthistorisch interessierten Besuchern wird durch einen grün markierten »Kultur-Parcours« ermöglicht, leicht zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten zu finden. Sein 2,5 km langer Weg führt durch Wr. Neustadt beim Rathaus beginnend über insgesamt 18 Stationen

Aus Anlaß des Jubiläumsjahres 1979 finden in Wr. Neustadt kirchenmusikalische Veranstaltungen statt
24. 5. Festgottesdienst/Dom, 10 Uhr
3. 6. Pfingstgottesdienst/Dom, 10 Uhr
24. 6. Kirchenkonzert/Dom, 17 Uhr
5. 8. St. Georgskirche, Orgelkonzert, 17 Uhr
6. 10. Neuklosterkirche, Orgelkonzert, 17 Uhr

Geöffnet:
12. Mai — 28. Oktober 1979
täglich 9 — 18 Uhr
Zufahrten:
Autobahn Süd/A2/E7 Verbindung
Autobahn West A21, Abfahrt
Wr. Neustadt/Fischau
Eintritt: Erwachsene S 25.—
Gruppen ab 20 Personen S 20.—
Schüler, Studenten, Militärs S 8.—
Führungskarten S 10.— p. Person
Kombikarte S 40.— sowie Seniorentage (Montag)
und Familientage (Freitag)

Auskunft:
Örtliche Ausstellungsleitung
Wr. Neustadt, Domplatz 2
A-2700 Wr. Neustadt
Telefon: 0 26 22/53 03

WIENER NEUSTADT ST. PETER AD SPERR U. DOM 12. MAI BIS 28. OKTOBER

NEUSTADT
MUSEUM
JULIUS-SPERR-STRASSE
A-2700 WIENER NEUSTADT